



Foto: Torsten Heidemann

Ausfüllen und Geld sparen

Kerstin Hesenius aus Scharrel erhält ein Prozent Nachlass auf den Jahresnettoverbrauch ihrer Stromrechnung. Patrick Daniel koordiniert bei der EWE den Kontakt zu den Handwerksbetrieben.

Betriebe können von einem Rahmenvertrag profitieren, den EWE und Handwerkskammer geschlossen haben. Die Teilnahme ist einfach, sagt beispielsweise eine Friseurmeisterin.

Kerstin Hesenius beschäftigt in ihrem Salon in Scharrel drei Mitarbeiterinnen. Die Föhne und Trockenhauben laufen. Haarmaschinen hängen zum Aufladen am Netz. Die Beleuchtung muss stimmen. Wie für jeden anderen Betriebsinhaber ist der Stromverbrauch ein Faktor auf der Kostenseite. „Deshalb haben wir schon auf LED-Licht umgestellt“, sagt die Friseurmeisterin, die im vergangenen Jahr den elterlichen Betrieb „Salon Blanke“ übernommen hat. Beim Eintragen in die Handwerksrolle ist Kerstin Hesenius auf ein Angebot aufmerksam geworden, das einen kleinen Teil zum Geldsparen beim Strom beisteuert. Gemeint ist der Rahmenvertrag zu Stromlieferungsverträgen zwischen der Handwerkskammer und der EWE VERTRIEB GmbH. „Man muss nur die Teilnahmeerklärung ausfüllen und an die Handwerkskammer schicken. Ich spare dadurch gute 20 Euro pro Jahr“,

sie die Friseurmeisterin. „Es ist ein kleiner Vorteil, für den man quasi nichts tun muss“, ergänzt Patrick Daniel, Leiter Gewerbekunden Sales. „Es handelt sich dabei um einen dauerhaften Nachlass, der nach einmaliger Beantragung automatisch hinterlegt und mit anderen Rabatten kombinierbar ist. Die Ermäßigung wird von EWE allen Mitgliedsunternehmen der Handwerkskammer gewährt.“ Als Basis gilt ein Business-Stromliefervertrag, den Betriebe mit der EWE abschließen. „Ein Großteil der Betriebe erhält einen Rabatt von 0,15 Cent pro Kilowattstunde. Bei anderen Produkten zum Beispiel für Großabnehmer gibt es bis zu drei Prozent Nachlass auf den Energiepreis“, erklärt Jan Frerichs, der den Rahmenvertrag seitens der Kammer betreut. **TORSTEN HEIDEMANN**

Ansprechpartner: Jan Frerichs, Telefon 0441 232-263

Rahmenvertrag

EWE gewährt auf jeweils gültige Konditionen von einzelnen Stromlieferungsverträgen Nachlässe von bis zu drei Prozent an den jeweiligen Handwerksbetrieb.

Erklärung zur Teilnahme:
www.ewe.de/handwerkskammer

AMTLICHE BEKANTMACHUNG

Die nachfolgenden Rechtsvorschriften treten am Tag nach der Veröffentlichung im Norddeutschen Handwerk am 24. September 2020 in Kraft.

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechanikerin oder Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Augenoptikerin oder Augenoptiker“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Bauten- und Objektbeschichter oder Bauten- und Objektbeschichter“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fahrzeuglackiererin oder Fahrzeuglackierer“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Aus-

bildungsberuf „Informationselektronikerin oder Informationselektroniker Schwerpunkt Bürossystemtechnik“ vom 14.07.2020

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Informationselektronikerin oder Informationselektroniker Schwerpunkt Geräte- und Systemtechnik“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Land- und Baumaschinenmechanikerin oder Land- und Baumaschinenmechaniker“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Malerin und Lackiererin oder Maler und Lackierer Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung“ vom 14.07.2020
- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung

der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik“ vom 14.07.2020

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Metallbauerin oder Metallbauer Fachrichtung Nutzfahrzeugbau“ vom 14.07.2020

- Satzung der Handwerkskammer Oldenburg zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Schilder- und Lichtreklameherstellerin oder Schilder und Lichtreklamehersteller“ vom 14.07.2020

Die Rechtsvorschriften sind auf der Homepage der Handwerkskammer Oldenburg unter www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen einzusehen.

Oldenburg, den 31. August 2020
Handwerkskammer Oldenburg
gez. Eckhard Stein, Präsident
gez. Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer

Foto: Fenja Gralla



Hussein Kerri,
Integrationsberater
0441 232-240, kerri@hwk-oldenburg.de

BERATER INFORMIEREN

Meisterhafte Integrationsleistung
Fachkräfte bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft. Das Handwerk beteiligt sich tatkräftig an der Ausbildung. Bei der Integration der Aus- und Übersiedler und der Balkanflüchtlinge ging auch das Handwerk meisterhaft voran. Ein Praktikum, eine Ausbildung, ein Job sind wichtige Bestandteile für Menschen, um sich bei uns heimisch zu fühlen und zu integrieren. Genau wie damals legen auch heute die Handwerksbetriebe bei der neuen Integrationsherausforderung Hand an und gehen so mit gutem Beispiel voran.

Nachwuchskräfte gewinnen
Seit November 2015 gibt es das Projekt IHAFA (Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber). Gefördert vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium, gewinnen die sechs Handwerkskammern Niedersachsens Nachwuchs- und Fachkräfte fürs Handwerk. Die Integrationsberater nehmen auf unterschiedlichen Wegen Kontakt zu Flüchtlingen und Asylbewerbern auf. Ebenso stehen wir mit Betrieben im engen Kontakt und leisten hier Aufklärung, Beratung und Begleitung. Der kurze Draht zu Allgemeinbildenden Schulen, Berufsschulen, Netzwerkpartnern und Ehrenamt hilft dabei enorm. Am Ende der Bemühungen steht das Ziel, Nachwuchsgewinnung für das Handwerk und Integration zusammen zu bringen.

Förderung erhalten
Für Geflüchtete gibt es unterschiedliche rechtliche Grundlagen zu ihrem Bleiberecht - somit auch verschiedene rechtliche Zugänge zum deutschen Arbeitsmarkt. Wir beraten die Betriebe zur Aufnahme von Praktikanten, Einstiegsqualifizierungen (EQ), der dualen Ausbildung und Beschäftigung. Fördermöglichkeiten vor und während der Ausbildung können sich ebenfalls unterscheiden. Sprechen Sie uns an!

Sicheres Firmennetzwerk

Das sichere Firmennetzwerk ist ein wesentlicher Bestandteil zum Schutz von Daten, IT-Systemen und Maschinen. Dieses beginnt mit der Planung der Netzwerkstruktur durch die Einrichtung unterschiedlicher Sicherheitszonen, die durch geeignete Maßnahmen voneinander geschützt werden müssen. Hier weisen gerade die Netzwerke in Kleinbetrieben noch gravierende Mängel auf.

Das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk lädt am Mittwoch, 7. Oktober von 10 bis 17 Uhr in das Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik (BFE), Donnerschwer Str. 184 in Oldenburg ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Allerdings ist die Teilnehmerzahl begrenzt und eine Anmeldung empfehlenswert.

Anmeldung: handwerkdigital.de/Veranstaltungen

Meisterfeier 2020 ist abgesagt

Aufgrund der anhaltenden Beschränkungen für Großveranstaltungen muss die Handwerkskammer die zunächst von April auf November verschobene Meisterfeier für dieses Jahr jetzt doch ganz absagen.

„Wir waren sehr zuversichtlich, dass wir die Meisterbriefe am 14. November persönlich hätten überreichen können. Die neuesten Entwicklungen zeigen aber, dass dies so nicht möglich ist“, bedauert Kammerpräsident Eckhard Stein.

Die Meisterbriefe sind den Meisterinnen und Meistern bereits per Post zugesandt worden. „Wir haben aber noch eine weitere Versandaktion geplant“, kündigt Stein an. „In der zweiten Oktoberhälfte erhalten alle noch ein Überraschungspaket.“

Neuer Experte für das Metallbauerhandwerk

Metallbauermeister Burkhard Klähn aus Vechta ist jetzt öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Oldenburg.

Im Kammersaal der Handwerkskammer Oldenburg wurde Burkhard Klähn am 27. August 2020 von HWK-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke zum Sachverständigen für das Metallbauerhandwerk vereidigt. Damit kann der Metallbauermeister aus Vechta nun als Gutachter, Streitschlichter oder unabhängiger Berater von Gerichten, Behörden, aber auch von Unternehmen und Privatpersonen zu Rate gezogen werden.

Bei der Handwerkskammer werden für das Oldenburger Land aktuell 80 Gutachter in 30 Gewerke geführt. Darüber hinaus bietet die Kammer über ihre Homepage auch den Zugriff auf die bundesweite Datenbank an, in

Hauptgeschäftsführer Heiko Henke (re) überreicht Burkhard Klähn die Urkunde.



Foto: Martina Arndt

der alle bestellten Sachverständigen eingetragen sind. Dort können die Experten gezielt nach Ort, Gewerk oder Namen gesucht werden.

Die Bekanntmachung ist auf der Homepage der Handwerkskammer

Oldenburg unter www.hwk-oldenburg.de/ueber-uns/amtliche-bekanntmachungen einzusehen.

Datenbank: www.hwk-oldenburg.de/betriebsfuehrung/sachverstaendige

Digital-Förderung wird am 8. Oktober erklärt

Wer als mittelständisches Unternehmen seine Prozesse mit digitalen Technologien entwickelt sowie in die Qualifizierung der Beschäftigten zu Digitalthemen investiert, kann finanzielle Zuschüsse beantragen. Dafür stehen diverse Möglichkeiten bereit. Neu: Für Betriebsgrößen von drei bis zu 499 Beschäftigte hat der Bund das Programm „Digital Jetzt!“ entwickelt. Anträge sind auf der Internetseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie möglich.

Die Handwerkskammern für Ostfriesland und Oldenburg informieren in einer kostenfreien Videokonferenz am 8. Oktober ab 17 Uhr. Kay Lutz Pakula, Beauftragter für Innovation und Technologie, erklärt vorab: „Das Vorhaben darf zum Zeitpunkt der Förderbewilligung noch nicht begonnen haben. Nach der Bewilligung muss es in der Regel innerhalb von zwölf Monaten umgesetzt werden.“

Anmeldung: pakula@hwk-oldenburg.de
Informationen: www.bmwi.de/digital-jetzt



Diplom-Restauratorin Anja Hänisch bei der Arbeit in der Neuenburger Restaurierungswerkstatt.

Fotos: Sabine Müller

Geschichte erlebbar machen

Für 2021 ist im Restaurierungszentrum Neuenburg eine Dauerausstellung zur Geschichte des Hauses und der Restaurierung geplant.

Das Restaurierungszentrum in Neuenburg in der Gemeinde Zetel ist ein spannendes Zeugnis seiner Zeit und soll zukünftig noch mehr in das öffentliche Interesse gerückt werden. Getragen wird es von einem 2008 gegründeten gemeinnützigen Trägerverein, zu dessen Mitgliedern neben der Gemeinde Zetel, der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg, der HAWK-Fachhochschule auch die Handwerkskammer Oldenburg zählt.

Das geschichtsträchtige und denkmalgeschützte Gebäude aus dem Jahre 1904 beherbergte einst die Müllerschen Werkstätten, gegründet von Tischlermeister Diedrich Müller. Seine Möbeltischlerei zählte zu den Florierendsten im gesamten Nordwesten und begründete die auch heute noch spürbare lange Möbeltradition in Neuenburg. Denn gemessen an der Einwohnerzahl hat Neuenburg die meisten Möbelfhäuser in ganz Deutschland. Die Kundenliste von Herrn Müller war lang und prominent und sogar die Kaiserliche Hoheit erwarb bei ihm Möbel.

Seit 2010 wird dieses Gebäude nun als Restaurierungswerkstatt genutzt und die Diplom-Restauratorin Anja Hänisch restauriert dort

die unterschiedlichsten Stücke für private Auftraggeber und öffentliche Institutionen. So hat sie zum Beispiel im Schlossmuseum Jever das Parkett des Gobelins- und Audienzsaals aufgearbeitet.

„Schätze, die wir sammeln, müssen wir erhalten“, sagt sie. „Bei der modernen Restaurierung geht es um die Erhaltung der Objekte unter Beibehaltung der Alters- und Nutzungsspuren“, fährt sie fort. Und dazu nutzt sie neben wenigen neueren Geräten hauptsächlich Althergebrachtes.

Die Geschichte des Hauses, und somit ein Schatz Neuenburger Geschichte, soll durch eine Ausstellung, deren Eröffnung für 2021 geplant ist, der Öffentlichkeit noch bewusster und erlebbarer gemacht werden. Dazu hat der frühere wissenschaftliche Mitarbeiter des Museumsdorfes Cloppenburg, Cai-Olaf Wilgeroth, den Auftrag, die Ausstellung mit Themen zur Geschichte des Hauses, dem Leben der Familie Müller, der Bedeutung der Möbeltischlerei für den Ort Neuenburg und der Restaurierung auszubauen.

Aber auch jetzt besteht schon die Möglichkeit der Besichtigung der Restaurierungswerkstatt. Entweder im Rahmen einer Gästeführung oder man vereinbart direkt einen Termin mit Anja Hänisch per E-Mail unter: haenisch@restaurierungszentrum-neuenburg.de

Anja Hänisch freut sich aber nicht nur über Besucher, sondern auch über Kollegen, die die Möglichkeit des Co-Workings nutzen und sich auf den 400 Quadratmetern mit einem Arbeitsplatz einmieten. Studierende der Fachrichtung sind auch immer herzlich willkommen.

Tipp: Für interessierte Laien gibt es die Möglichkeit, einen Restaurierungsprozess hautnah zu erleben. In Zusammenarbeit mit dem Monumentendienst bietet Anja Hänisch an wechselnden Orten im Weser-Ems-Gebiet einen Workshop zum Vergolder-Handwerk an. Dieser besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Im Praxisteil dürfen die Teilnehmer selber einen Bilderrahmen mit Hilfe einer Ölvergoldung verschönern und sich an der hohen Kunst der Polimentvergoldung versuchen. **SABINE MÜLLER**



Die Liebe zum Detail zahlt sich im Gesamtbild aus.

Mehr Informationen: www.restaurierungszentrum-neuenburg.de

vr.de/weser-ems

Lösungen mit Augenmaß – vor allem wenn es schwierig wird.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ein zuverlässiger Partner an Ihrer Seite

Die aktuelle Situation erfordert Solidarität, schnelles Handeln und passgenaue Lösungen. Wir, die Volksbanken Raiffeisenbanken in Weser-Ems sind seit jeher ein fester Partner des regionalen Mittelstandes. Solidarität ist Teil unserer genossenschaftlichen Wertewelt. Auch in diesen schwierigen Zeiten stehen wir Ihnen als zuverlässiger Partner zur Seite. Sprechen Sie uns an!

Volksbanken Raiffeisenbanken

Wir machen den Weg frei. Gemeinsam mit den Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken: Bausparkasse Schwäbisch Hall, Union Investment, R+V Versicherung, easyCredit, DZ BANK, DZ PRIVATBANK, VR Smart Finanz, DZ HYP, MünchenerHyp.